

Stellungnahme: Stundentafel, Sachunterricht in der Grundschule vom 29.01.2024

An die bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Stolz,

als Vorstand der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) blicken wir mit Sorge auf Ihre Ankündigung (Pressemitteilung vom 19.01.2024), bei einer Beibehaltung der Gesamtstundenzahl in der Grundschule, (nur) die Lernbereiche Lesen, Schreiben und Rechnen zu stärken.

Selbstverständlich sind, wie von Ihnen formuliert, diese drei Facetten wichtige „Basiskompetenzen“. Zugleich jedoch werden gerade im Fach Heimat- und Sachunterricht Kompetenzen gefördert, die für eine zeitgemäße Bildung essenziell sind und von daher als wichtige Basiskompetenzen zu sehen. Als wichtige, im Heimat- und Sachunterricht zu verortende Themen, seien z.B. die naturwissenschaftlichen Kompetenzen, Fragen der Gesundheit, der Mobilität, der Nachhaltigkeit und natürlich auch die politische Bildung genannt. Insbesondere Digitalisierung bzw. Digitalität ist seitens der KMK als 4. Kulturtechnik mit entsprechenden zukünftigen Schlüsselkompetenzen benannt, die es im Sachunterricht zu entwickeln gilt. In diesen zukunftsrelevanten Kernthemen zu streichen oder eine mögliche Streichung bei diesen Themen den einzelnen Schulen durch das Aufstellen „einer flexiblen Stundentafel“ zu überlassen, wäre aus unserer Sicht eine große Schwächung der Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler.

Der Heimat- und Sachunterricht ist das Fach, in dem durch die Vernetzung einzelner Kompetenzbereiche auch die großen Fragen unserer Zeit wie Digitalität und Künstliche Intelligenz, Klimawandel, Krieg, Pandemien, einer zunehmenden Infragestellung der Demokratie sowie einer Fragilität und Pluralität von Lebenswelten thematisiert werden können.

Die Bildungsbedeutsamkeit des frühen sachunterrichtlichen Lernens hat sich in verschiedenen Studien gezeigt – gleiches gilt für die Bildungsfähigkeit der Kinder im Grundschulalter bei diesen Themen. Wir bitten Sie von daher dringlichst, durch geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die Stärkung der Fächer Deutsch und Mathematik nicht zu Lasten des für die Gesellschaft so wichtigen Fachs Heimat- und Sachunterrichts geht.

Selbstverständlich sind wir gerne bereit, Rückfragen zu beantworten oder bei der konkreten Umsetzung Ihnen zur Seite zu stehen. Dies gilt insbesondere für die Kolleginnen und Kollegen an den Lehrstühlen für Grundschulpädagogik und -didaktik an den bayerischen Universitäten, die für das Fach Sachunterricht inhaltlich zuständig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Markus Peschel

(1. Vorsitzender)